Hagen a.T.W. Daniel Deußer vor zwei ehemaligen deutschen Meistern hieß der erste Gewinner der besser dotierten Prüfungen beim Internationalen Turnier in Hagen am Teutoburger Wald.

Nach dem Auftaktsieg von Maurice Tebbel (Emsbüren) auf Lava Levista im Eröffnungsspringen beim Internationalen CHI auf dem Kasselmann-Hof in Hagen folgte der Hesse Daniel Deußer (Hünfelden) als erster Gewinner eines Springens der sogenannten großen Tour. Deußer vom Stall Stephzex in Brüssel siegte in der Prüfung nach Fehlerpunkten und Zeit auf dem Holsteiner Wallach Mouse mit fünf Zehntelsekunden Vorsprung auf den früheren deutschen Meister Philipp Weishaupt (Riesenbeck) auf der Hannoveraner Stute Souvenir. Dritter wurde der dreimalige deutsche Titelträger Rene Tebbel, Vater von Maurice Tebbel, auf Bluebuster. Dahinter belegten der niederländische Team-Exweltmeister Albert Zoer auf Sam und der frühere Derbygewinner Holger Wulschner (Klein Belitz) auf Fine Lady die nächsten Plätze. Preisgeld für Daniel Deußer (31), der im letzten Monat beim Winterfestival in Florida einen Fünf-Sterne-Grand Prix für sich entschied: 6.000 Euro.

Ingrid Klimke (Münster), Team-Olympiasiegerin in der Vielseitigkeit von London, siegte im Grand Prix de Dressage für Nachwuchspferde auf dem neunjährigen Wallach Dresden Mann und der Wertzahl 76,410 vor dem international renommierten Ausbilder Rudolf Zeilinger (Emsbüren) auf Infinio (72,154) und der fünfmaligen Olympiasiegerin Isabell Werth (Rheinberg) auf Bella Rose (70,974).

Bianca Kasselmann (61) begann auf heimischem Viereck mit Weltclassiker erfolgreich die mögliche Titelverteidigung der im letzten Jahr gewonnenen deutschen Meisterschaft der Dressur-Ausbilder. Die frühere deutsche Meisterin der Springreiterinnen sicherte sich den Grand Prix mit 71,532 Punkten vor Max Wadenspanner (Aachen) auf Bandor (70,383) und Thomas Wagner (Bad Homburg) auf Amoricello (68,936). Der Bayer Wadenspanner, angestellt im Turnierstall von Alexandra und Ton de Ridder, war im Vorjahr deutscher Vizemeister.